

**Inhalt**

- | Editorial
- | Thema 1 - **Umweltzone Augsburg: IHK-Regionalversammlung lehnt Verschärfung ab**
- | Thema 2 - **Geplante Koordiorsperrung für Lkw zwischen Nördlingen und der A 7**
- | Thema 3 - **Verkehrsverstöße im Ausland: Neue Gesetzlage zum 01.10.2010**
- | Thema 4 - **Lkw-Maut auf vierspurigen Bundesstraßen: Nur unter bestimmten Bedingungen!**
- | Thema 5 - **12-Tage-Regelung in der Bustouristik**
- | Thema 6 - **Veranstaltungen im Verkehrs- und Logistikbereich**

---

**Editorial****Sehr geehrte Damen und Herren,**

Mit dem folgenden Newsletter erhalten Sie wieder aktuelle Meldungen aus dem Verkehrs- und Logistiksektor.

---

**Thema 1****Umweltzone Augsburg: IHK-Regionalversammlung lehnt Verschärfung zum 01. Oktober 2010 ab**

Die IHK-Regionalversammlung Augsburg-Stadt lehnt die geplante Verschärfung der Umweltzone in Augsburg ab. In einer Pressemitteilung erklärte der Regionalvorsitzende und IHK-Vizepräsident Ernst Holme, dass die Umwelt-zone vor allem ein "Instrument der Symbolpolitik" sei, mit dem aber kaum die wahren Verkehrsprobleme der Stadt zu lösen seien. Holme nahm Bezug auf die Debatte des Stadtrat-Umweltausschusses vom Montag (26.07.2010) und auf den Beschluss am Donnerstag, den 29.07.2010 im Stadtrat.

Die Vielzahl der EU-Grenzwert-Überschreitungen in diesem Jahr (mit Umweltzone) im Vergleich zum Jahr 2009 (zur Hälfte ohne Umweltzone) lege geradezu den Schluss nahe, dass externe Bedingungen wie Witterung, Hausbrand, Salz-/Splitstreuung die eigentlichen Faktoren für die Feinstaubbelastung sind. Diese zentralen Einflussgrößen wie auch die Gesamtverkehrsbelastung innerhalb der Stadt seien durch eine Umweltzone nicht in einem signifikanten Maß regelbar. Für eine Verschärfung der Umweltzone zum 1. Oktober 2010 sehen die Unternehmer deshalb „keine Grundlage“.

**[Die komplette Pressemitteilung finden Sie hier.](#)**

---

## Thema 2

### Geplante "Korridorsperrung" für Lkw zwischen Nördlingen und der Autobahn A 7

Die IHK Schwaben hat zusammen mit den Transportverbänden LBS und LBT der von Herbst an geplanten „Korridorsperrung“ praktisch sämtlicher Straßen zwischen Nördlingen und der Autobahn A 7 für Lkw über 12 Tonnen wider-sprochen.

Die mit dem Durchfahrverbot auf der Bundesstraße B 25 in Dinkelsbühl begründeten Sperrungen von zunächst sechs, möglicherweise später acht Straßenverbindungen über die Landesgrenze hinweg schrieben eine „Fehlentwicklung“ fort, an deren Ende eine Verkehrs- bzw. Verdrängungspolitik nach dem „Sankt-Florians-Prinzip“ stehe, heißt es in der Stellungnahme der Kammer im Anhörungsverfahren des Regierungspräsidiums Stuttgart. Die Position ist mit dem Landesverband Bayerischer Spediteure e.V. (LBS) und dem Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmer (LBT) abgestimmt.

Eine „Korridorsperrung“ sei weder durch das vorgelegte Datenmaterial zu begründen noch sei sie geeignet, tatsächlich eine spürbare Entlastung der Anwohner zu erzielen. Zugleich mache der Druck auf die Unternehmen, für Ihre Lkw und die ihrer Lieferanten und Kunden Ausnahmegenehmigungen beantragen zu müssen, den Standort Donau-Ries/Ostwürttemberg unattraktiver. Vor allem für die starke produzierende Industrie in dieser Region sei problemlose Erreichbarkeit existenziell wichtig; ein solches Kriterium könne bei Standortentscheidungen mit ausschlaggebend sein.

**Hier finden Sie die komplette Pressemitteilung.**

---

## Thema 3

### Verkehrsverstöße im Ausland: Neue Gesetzlage zum 01.10.2010

Zum 01. Oktober 2010 tritt ein neues EU-Gesetz in Kraft, das die Ahnung von Verkehrsverstößen über die Grenzen der einzelnen Staaten hinaus möglich macht. Im Ausland verhängte Geldbußen werden dann von deutschen Behörden verfolgt.

So können auch Verstöße zwischen Juni und September bereits geahndet werden, wenn der Bußgeldbescheid erst nach dem 30. September bei den zuständigen Behörden eingeht. Darauf weist die DA Deutsche Allgemeine Versicherung hin. Eine Vollstreckung ist dann aus allen 27 EU-Mitgliedsstaaten möglich, wenn ein Verstoß mit einer Strafe von mehr als 70 Euro vorliegt. Diese Summe wird oft schnell erreicht, da Bußgelder im Ausland meist höher sind als in Deutschland.

Darüber hinaus haben viele EU-Mitgliedsstaaten Punktekonto eingerichtet. Hier werden die im Ausland gesammelten Verstöße registriert. Wer allerdings sein Punktekonto im Ausland ausreizt, muss trotzdem kein Fahrverbot in Deutschland fürchten, denn die gesammelten Verstöße würden nur im jeweiligen Land registriert.

Quelle: DVZ

---

## Thema 4

### Lkw-Maut auf vierspurigen Bundesstraßen: Nur unter bestimmten Bedingungen!

Das Bundeskabinett hat sich darauf verständigt, die Lkw-Maut voraussichtlich vom kommenden Jahr an auf vierspurige Bundesstraßen auszudehnen. Eine solche Einführung könnte nach Auffassung des IHK-Ausschusses für Verkehr und Logistik zwar durchaus sinnvoll sein – vorausgesetzt, die Abgabe ist an bestimmte Bedingungen geknüpft; so der Beschluss.

„Wenn damit tatsächlich zusätzliche Mittel für dringend notwendige Investitionen in die Infrastruktur geschaffen werden, dann kann das richtige Weg sein“, erklärte der Vorsitzende Alfred Kolb (Gersthofen). Allerdings müsse damit eine Entlastung der Transport- und Logistikunternehmen an anderer Stelle einher gehen: „Einfach noch eine Belastung obendrauf zu packen, verkraften viele in der Branche nicht.“

Zudem dürfe der Bund nicht kurzerhand die Verkehrsinvestitionen an anderer Stelle um jenen Betrag kürzen, den die neue Streckenabgabe einbringe, wie dies bei der Autobahn-Maut geschehen sei: „Sonst bringt das nur Bürokratie und Belastungen für Unternehmen, Wirtschaft und Verbraucher, jedoch weder dem Staat, noch den Transporteuren und Autofahrern einen Nutzen“, sagte Kolb. Der Bund hatte die Überlegungen für eine Lkw-Maut auf autobahn-ähnlichen Bundesstraßen – möglicherweise schon ab 2011 – mit jährlichen Einnahmen in dreistelliger Millionenhöhe begründet.

Als dritte Bedingung nannten die Unternehmer, eine solche Lkw-Maut müsse auf allen vierspurigen Bundesstraßen zum gleichen Zeitpunkt und in gleicher Höhe eingeführt werden; es dürften nicht Straßen „bevorzugt“ bemautet werden. Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann (CSU) hatte im Juni vier Strecken im Freistaat genannt, darunter die B 2 zwischen Augsburg und Donauwörth sowie die B 17 zwischen Augsburg und Landsberg. „Das mögen Beispiele sein – wenn, dann muss die Regel aber überall gelten“, sei die einstimmige Auffassung der Ausschusses.

Grundsätzlich sei eine einheitliche Maut auf vierspurigen Bundesstraßen einer Politik der Sperrungen einzelner Bundesstraßen-Abschnitte vorzuziehen, betonte der Ausschuss auch mit Blick auf das Lkw-Durchfahrverbot auf der B 25 in Dinkelsbühl. Diese Art von Verdrängungspolitik nach dem Sankt-Florian-Prinzip sei der falsche Ansatz. Die Maut solle in ihrer Höhe so gestaltet sein, dass sie nicht zu einer Verlagerung von Lkw-Verkehr auf weniger gut aus-gebaute nachgeordnete Straßen führt.

**Hier finden Sie die Pressemitteilung und die Positionierung des Verkehrsausschusses.**

---

## Thema 5

### 12-Tage-Regelung in der Bustouristik

Am 04. Juni 2010 trat die sogenannte 12-Tage-Regelung in modifizierter Form in Kraft – somit können Busreiseveranstalter internationale Rundfahrten von bis zu 12 Tagen wieder mit einem Fahrer durchführen.

Die bisherige Regelung sah vor, dass Busfahrer nach dem sechsten statt nach dem zwölften Tag eine Pause einlegen mussten – eine Vorschrift, die den Anbietern von Reisen die Durchführung erschwerte.

Allerdings unterliegt die Regelung einigen Einschränkungen. Fahrer können die wöchentliche Ruhezeit nach spätestens zwölf Tagen nehmen, wenn die Busreise ins europäische Ausland geht und dort mindestens 24 ununterbrochene Stunden dauert und es sich um eine einzige Reise handelt. Ab dem 1. Januar 2014 gilt die 12-Tage-Regelung nur, wenn die eingesetzten Busse mit einem digitalen Tacho ausgestattet sind.

---

## Thema 6 **Maritime Wirtschaft**

Am **24.08.2010 um 11:00 Uhr** findet die Kooperationsveranstaltung „Die nationale Bedeutung der Maritimen Wirtschaft“ in der IHK Schwaben statt.

Die IHK Schwaben und die IHK Nord wollen gemeinsam die gesamtwirtschaftliche Funktion des maritimen Sektors und seine Bedeutung für die süddeutsche Wirtschaft aufzeigen und laden deshalb zu dieser Informationsveranstaltung ein. Wegen ihrer herausragenden Rolle für den Technologie-, Produktions- und Logistikstandort Deutschland hat die Maritime Wirtschaft das Potential, in eine ähnliche Rolle für die deutsche Volkswirtschaft hineinzuwachsen, wie sie der Maschinenbau oder die Automobilbranche schon heute einnehmen. Die Veranstaltung "Die nationale Bedeutung der Maritimen Wirtschaft" verdeutlicht dieses Potential und diskutiert Rahmenbedingungen, wie wir es gemeinsam nutzen können.

Zusätzlich können sich die Teilnehmer bei Fragen gleich an die anwesenden Marketinggesellschaften der Seehäfen wenden.

[mehr](#)

### **Veranstaltungen im KVL**

In der Terminübersicht des Kooperationszentrums Verkehr und Logistik finden Sie alle Schulungen und Veranstaltungen für den Transport- und Logistikbereich. Außerdem finden Sie auf unserem neuen Logistik-netzwerk Schwaben ebenfalls den Verweis auf die entsprechenden Fachveranstaltung und Termine.

[mehr](#)

---

Dieser Newsletter ist keine unerwünschte Werbe-Mail (Spam). Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, wählen Sie bitte den Button Abmelden. Inhalt, Darstellung und Gestaltung dieser Seite sind urheberrechtlich geschützt. Jede Form der öffentlichen Wiedergabe, Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung ist grundsätzlich untersagt und nur nach ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der IHK Schwaben zulässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher Inhalte und Darstellungen auf der Homepage übernimmt die IHK Schwaben keine Verantwortung. Bitte beachten Sie auch den weitergehenden Datenschutzhinweis und Haftungsausschluss im Internetauftritt der IHK Schwaben.

[Daten ändern](#) | [Abmelden](#) | [Datenschutzhinweis und Haftungsausschluss](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

Industrie- und Handelskammer Schwaben | Stettenstraße 1 + 3 | 86150 Augsburg | Tel.: 0821 3162-0  
[www.schwaben.ihk.de](http://www.schwaben.ihk.de)